

„Dann erzählte Jesus ihnen weitere Gleichnisse.“ Matthäus 22,1

Nach der Ausbildung war ich in Hameln. Neben den üblichen Predigtdiensten verantwortete ich auch die Jungschar. Eine gemischte Gruppe. Sehr lebendig. Action war gefragt. Entsprechend war auch die Zeit der Vorbereitung. Was aber immer ankam, waren spannende Geschichten. Die Kinder konnten nicht genug davon bekommen.

Sind wir nicht alle wie Kinder? Wer hört nicht gerne Geschichten. Selbst im Alter können sich viele noch an die wunderbaren Stunden bei Oma und Opa erinnern, wenn das dicke Buch auf den Tisch kam und wir brav zuhörten. Wir konnten nicht genug davon bekommen. Geschichten haben es in sich. Eingepackt in spannenden Aussagen erreichen sie nicht nur unseren Kopf, sondern auch unser Herz. In den Geschichten werden wichtige Informationen kundgetan. Mitteilungen, die sehr entscheidend für ein gelingendes Leben sein können: Hört genau hin. Merkt euch die Lehre und lebt entsprechend.

Kein Wunder, dass Jesus oft in Gleichnissen eingepackt, die wunderbare Botschaft Gottes verkündigte. Die meisten Menschen hätten nicht verstanden, wenn er in theologischer Sprache gesagt hätte, dass Gott es gut mit ihnen meint; dass trotz des sündigen Verhaltens eines jeden er niemanden aufgibt; dass er deshalb auf die Erde kam, um uns mit Gott zu versöhnen. Einige Beispiele der Gleichnisse:

Der gute Hirte und das verlorene Schaf – Luk.15. Der einzelne Mensch liegt ihm so am Herzen, dass er alles aufgibt, um ihn zu retten! *Der verlorene Sohn – Luk. 15;* Der Vater (Gott) wartet sehnsüchtig auf den in Sünde gefallenen Sohn, um ihn liebevoll in seine Arme zu schließen. So ist Gott!

„Der König gibt ein großes Fest. Alle sind **eingeladen!**“ Seine Vertreter gehen mit dieser tollen Botschaft auf die Straßen, um **einzuladen**. Eine frohe Arbeit, die Menschen glücklich machen will. Jeder ist herzlich willkommen.

Alle? Ich kenne ihn nicht und er mich auch nicht. Der König liebt dich. Er sehnt sich nach dir. Ob alt oder jung, ob gesund oder krank, ob Mann oder Frau, der König liebt dich und möchte dich bei sich haben. Du bist begehrt und gern gesehen! Es wird ein tolles Fest. Freude pur! Ich darf so kommen wie ich bin. Mit meinen Macken und Kanten, mit meinen Fehlern und Mängeln.

Das ist ja nur ein Gleichnis. Wer mag mich schon? Gott und Jesus! Wer will mich schon in seiner Nähe haben? Gott und Jesus! Wer interessiert sich schon für mich? Gott und Jesus! Wer liebt mich überhaupt? Gott und Jesus! Du bist erwünscht, du bist begehrt, du bist gern gesehen. Nicht nur das, sondern Gott hat alles in Bewegung geleitet, um das Gleichnis wahr werden zu lassen durch seinen Sohn Jesus. Die **Einladung** zu einem Leben der Gemeinschaft mit ihm gilt: nimmst du sie an? **AMEN**

S. E. Glaw